



Schulprogramm

Stand 04/2014

Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Schule – Allgemeine Daten und Merkmale.....	4
2. Pädagogisches Leitbild.....	5
3. Schulleben – Aktivitäten – Angebote	6
3.1 Die Schulbücherei.....	6
3.2 Sachunterricht	7
3.3 Jahreszeitenprojektstage	7
3.4 Fasching.....	7
3.5 Weihnachten.....	7
3.6 Projektwochen	8
3.7 Ausflüge.....	8
3.8 Schullandheim.....	8
3.9 Theaterbesuche	9
3.10 Bundesjugendspiele & Alternatives Sportfest	9
3.11 Radfahrprüfung	9
3.12 Projekt „Klasse 2000“	10
3.13 Känguru-Wettbewerb	10
3.14. Grundschulfußballturnier	11
3.15 Zusammenarbeit mit Kirche	11

4. Arbeitsgemeinschaften	12
4.1 Kunst-AG	12
4.2 Einrad-AG.....	12
4.3 PC-AG	13
4.4 Chor-AG.....	13
4.5 Trommel-AG	14
4.6 Tanz-AG	14
5. Kooperation mit anderen Institutionen.....	15
6. Austausch mit ausländischen Schulen	16
6.1 Schulpartnerschaft mit Wales	16
6.2 Freundschaft mit Honduras.....	16
7. Ausblick und Ziele.....	17

1. Unsere Schule – Allgemeine Daten und Merkmale

In der Grundschule Frielingen gibt es zurzeit 6 Klassen mit 96 Schülerinnen und Schülern. Für 7 Lehrkräfte ist unsere Schule derzeit Stammschule, 2 Förderschullehrkräfte sind mit 10 bzw. 2 Wochenstunden an unsere Schule teilabgeordnet. Außerdem sind zum jetzigen Zeitpunkt 4 pädagogische Mitarbeiterinnen vertraglich an unsere Schule gebunden, die für die Betreuung und Vertretung eingesetzt werden.

Frielingen ist ein Stadtteil von Garbsen. Garbsen ist nach der Landeshauptstadt Hannover die zweitgrößte Stadt in der Region Hannover. In Garbsen leben etwa 62.000 Einwohner, 2.777 davon in Frielingen (Stand Ende 2010). Die Stadt Garbsen ist selbstverständlich auch unser Schulträger, der sich stets offen und kooperativ für die Belange unserer Schule zeigt. Das Hauptgebäude der Schule wurde im Jahr 1952 gebaut und 1953 eingeweiht. Im Jahre 2003 haben wir deshalb unser 50-jähriges Jubiläum groß gefeiert. Beim Schulfest im Jahr 2013 haben wir auf das 60-jährige Jubiläum aufmerksam gemacht.

Drei Erweiterungsbauten in den Jahren 1966, 1972 und 1994/95 haben die Schule um sechs Klassenräume, die Pausenhalle, Lehrerzimmer, Hausmeisterraum, Schulleiterzimmer, Bücherei, Behindertentoilette sowie Abstell- und Putzmittelräume wachsen lassen.

Im Jahr 2006 wurden zwei weitere Großprojekte durch unseren Förderverein realisiert: Die Pausenhalle bekam eine zweite Ebene, eine Empore, und auf dem Schulhof errichtete man ein multifunktionales Klettergerät. Die letzten größeren Maßnahmen seitens der Stadt waren die Sanierung der Toiletten sowie die Vernetzung aller Klassenräume, die Anschaffung von zwei Smartboards und die deutliche Verbesserung der Situation bei den Computern im PC-Raum und in den Klassen im Rahmen eines langfristigen Medienentwicklungsplans.

2. Pädagogisches Leitbild

Das globale Ziel unserer pädagogischen Arbeit besteht darin, für alle unsere Schüler eine Lebens- und Lernwelt zu schaffen, in der wir sie auf die Anforderungen, die eine moderne Gesellschaft an sie stellen wird, vorbereitet werden.

Die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden einen wichtigen Baustein schulischen Lernens ausgehend von den individuellen Voraussetzungen eines jeden Kindes. In Anerkennung ihrer Stärken und Schwächen schaffen wir für jedes Kind einen Raum für das Erproben und Erlernen basaler Grundfertigkeiten in den verschiedenen Lernbereichen.

Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, die Lernmotivation zu stärken und aufrecht zu erhalten, was einen Unterricht voraussetzt, der Methodenvielfalt zulässt und neben der Produktorientierung die Prozessorientierung – besonderes im inklusiven Unterricht- nicht aus den Augen verliert.

Um für alle Beteiligten eine positive Lernumgebung zu ermöglichen, leiten wir die Kinder zu einem vertrauensvollen, friedlichen, verlässlichen und respektvollen Miteinander an. Im Umgang mit den Kindern setzen wir auf Wärme, Zuneigung und gegenseitige Achtung und hoffen, damit eine angstfreie, angenehme Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder wohlfühlen kann und wo die Kinder miteinander und voneinander lernen können.

Die Stärkung des kindlichen Selbstbewusstseins und Selbstvertrauens, das Heranführen an zunehmend mehr Selbständigkeit und Eigenverantwortung bedeuten für uns ein wichtiges Qualitätsmerkmal für die Basis einer leistungsfördernden – und fordernden Lernumgebung in einer Schule des gemeinsamen Lernens.

In einem Klima der Wertschätzung und Anerkennung bemühen wir uns diesem Anspruch viel Raum zu geben und die Kinder dabei helfend zu unterstützen.

3. Schulleben – Aktivitäten – Angebote

3.1 Die Schulbücherei

Lesen stellt einen Schwerpunkt in unserer Schule dar:

- ☞ Die Bücherei ist freitags für alle Schüler offen und bietet aktuellen Lesestoff für jede Altersstufe
- ☞ Je nach Stundenversorgung findet eine Lese-AG für Kinder aus dem 3. und 4. Jahrgang statt
- ☞ Lesementor bietet leseschwachen Kindern einmal in der Woche Leseförderung an
- ☞ Lesenächte in der Schule werden für verschiedene Jahrgänge durchgeführt
- ☞ Die 4. Jahrgänge nehmen an einem Vorlesewettbewerb teil
- ☞ Für die zukünftigen Schulkinder aus dem Kindergarten werden Lesepatenschaften aus dem 3. Jahrgang vermittelt und es finden Lesetreffen mit Paten und Patenkindern statt
- ☞ Ab dem 1. Schuljahr helfen Lesemütter einmal in der Woche das Lesen üben
- ☞ Alle 2 Jahre werden für die 3. und 4. Jahrgangsstufe Autorenlesungen organisiert
- ☞ Über den Verlag an der Este nehmen vereinzelt Klassen im Rahmen des "Gänsefüßchen"-Projekts am zusätzlichen Kauf von verbilligten Büchern teil
- ☞ Die 1. Klassen nehmen regelmäßig am Lesetaschen-Projekt des Vereins LeseLust in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Garbsen teil

In unserer Bücherei warten ca. 1000 Bücher sowie englischsprachige CDs und DVDs darauf, von den Schülerinnen und Schülern unserer Schule ausgeliehen zu werden. Da der Förderverein die Schulbücherei mit 300 Euro im Jahr sponsert, sind wir im Besitz vieler aktueller Kinder- und Jugendbücher, die sich einer großen Beliebtheit erfreuen. Die Bücher sind innerhalb der Bücherei in den folgenden Kategorien zu finden: Märchen, Sachbücher, Bilderbücher, englische Bücher, Romane für Erstleser sowie Romane für ältere Leser. Erstklässler haben nach einer Einführung in die Büchereiordnung zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres die Möglichkeit ein Buch für drei Wochen auszuliehen. Ab der 2. Klasse können die Schülerinnen und Schüler dann auch zwei Bücher für je drei Wochen ausleihen. Die Gelegenheit hierfür haben die Kinder sowohl freitags in der 1. großen Pause, als auch in der Lese-AG.

Den Lehrerinnen und Lehrern stehen darüber hinaus folgende Klassensätze für das 1. - 4. Schuljahr zur Verfügung:

„Der Findenfuchs“ (1.Schuljahr), „Das Kicherschwein macht Ferien“ (2.Schuljahr), „Der kleine Brüllbär ist böse“ (2.Schuljahr), „Oh wie schön ist Panama“ (2.Schuljahr), „Löwenzahn und Seidenpfote“ (2.Schuljahr), „Fliegender Stern“ (3. Schuljahr), „Polizeigeschichten“ (3.Schuljahr), „Feuerwehrgeschichten“ (3.Schuljahr), „Das Geheimnis vom Dachboden“ (4.Schuljahr), „Renschwein Rudi Rüssel“ (4.Schuljahr), „Milchkaffee und Streuselkuchen“ (4.Schuljahr)

3.2 Sachunterricht

Es findet ein regelmäßiger Austausch mit dem Schulbiologiezentrum Hannover statt. Materialien für den Unterricht, lebendige Klassentiere und Anschauungsmaterialien werden regelmäßig ausgeliehen, um den Unterricht möglichst praxisnah und handlungsorientiert zu gestalten. Darüber hinaus werden vom SPZ einige Unterrichtsfahrten und Ausflüge zu bestimmten Themen angeboten und immer wieder von unseren Klassen wahrgenommen.

3.3 Jahreszeitenprojekttag

Zu Beginn jeder Jahreszeit findet ein Projekttag in den einzelnen Klassen statt, in denen Themen unterschiedlicher Fachbereiche zu der bestimmten Jahreszeit bearbeitet werden (z.B. Bastelarbeiten, Gedichte, Geschichten hören und schreiben, Lieder, Spaziergänge durch die Natur, säen und pflanzen, etc.). Ausgewählte Projekte der einzelnen Klassen werden allen Schülern während einer besonderen Zusammenkunft (Jahreszeitenkreis in der Pausenhalle) vorgestellt.

3.4 Fasching

Am Rosenmontag feiert die gesamte Schule vormittags Fasching. Die Kinder kommen im Faschingskostüm. Das Kostümieren wird im Unterricht vorher thematisiert. In den letzten Jahren gab es verschiedene Abläufe.

Variante 1: Gespielt wird zunächst im Klassenverband. Später werden Spiele in den einzelnen Klassenräumen angeboten und allen Kindern zugänglich gemacht.

Variante 2: In den Jahren 2011 bis 2013 haben wir Künstler verpflichtet (Puppentheater auf Englisch (Kiepenkasper), Zauberer und Kinderliedermacher).

Variante 3: Im Jahr 2014 soll in der Turnhalle ein Spiele-Parcours aufgebaut werden.

Die 4. Klassen bereiten eine Kinderdisko vor. Ein von den Eltern vorbereitetes Faschings-Frühstücks-Bufferet wird von den Schülern gern angenommen. Den Abschluss der Faschingsfeier bildet eine Polonaise durch die gesamte Schule und teilweise eine Kostümshow.

3.5 Weihnachten

Weihnachtsmarkt

Am Weihnachtsmarkt (er findet jährlich samstags vor dem 1. Advent statt und wird von den Vereinen und Geschäften unseres Dorfes veranstaltet), der in den Räumen und auf dem Schulgelände der Grundschule stattfindet, beteiligt sich die Schule durch Vorlesen

weihnachtlicher Geschichten, Bastelaktionen und musikalischen und /oder sportlichen Darbietungen.

Adventssingen

In der Adventszeit findet nach jedem Adventssonntag eine morgendliche Zusammenkunft der gesamten Schule in der Pausenhalle statt (Adventssingen). Einzelne Klassen bereiten ein kurzes Programm mit Gedichten, Flötenspiel, Liedern und kleinen Vorführungen zum Thema Weihnachten vor.

Weihnachtsfeier

Seit Dezember 2012 findet in der Sporthalle der Grundschule Frielingen eine gemeinsame Weihnachtsfeier der gesamten Schule statt. Jede Klasse präsentiert sich der Elternschaft mit einer kleinen Vorführung und gemeinsamen Liedern. Danach treffen sich alle Schüler, Eltern und eingeladene Gäste sowie das Kollegium im Schulgebäude und auf dem Schulhof, um bei mitgebrachten Köstlichkeiten und brennenden Feuerkörben gemütlich beisammen zu sein.

3.6 Projektwochen

Alle 2 Jahre feiert die Schule ein Schulfest, das unter einem bestimmten Motto steht. An 3-5 Projekttagen wird das Fest vorbereitet. Jeder Lehrer und ggf. andere Personen bieten ein dem Motto angepasstes Projekt an. Die Schüler wählen eines der angebotenen Projekte aus und arbeiten an den entsprechenden Tagen daran. Dies geschieht in der Regel jahrgangsübergreifend. In den letzten Jahren befassten wir uns u. a. mit den Themen Märchen, Astrid Lindgren, Zirkus, Wald und dem Theaterstück „Händlerin der Worte“. Auf dem Schulfest, das den Abschluss der Projektstage bildet, stellen die einzelnen Projektgruppen ihre Arbeitsergebnisse vor. Wegen der guten Erfahrungen hat die Gesamtkonferenz beschlossen, dass jedes Grundschulkind während seiner Grundschulzeit einmal die Möglichkeit erhalten soll, am Zirkusprojekt teilzunehmen. Projektstage finden unabhängig vom Schulfest in jedem Jahr statt.

3.7 Ausflüge

Um die nähere Umgebung besser kennen zu lernen finden Ausflüge per Bus, Bahn, Fahrrad oder zu Fuß statt (Steinhuder Meer, Hannover, Deister, Bordenauer See ...).

3.8 Schullandheim

Die 4.Klassen, manchmal auch die 3.Klassen, verbringen in der Regel 3-5 Tage in einem Landschulheim/einer Jugendherberge. Der Aufenthalt wird im Unterricht gründlich vorbereitet.

3.9 Theaterbesuche

In der Weihnachtszeit besucht die gesamte Schule eine Theateraufführung bzw. einzelne Klassen auch eine Opernaufführung. Auch im Laufe des Schuljahres nehmen einzelne Klassen verschiedene Theater- und Konzertangebote wahr (Veranstaltungen während der Garbsener Kulturtage, Theateraufführungen der Waldbühne Otternhagen, Aufführungen der Theater- und Musik-AGs anderer Schulen).

3.10 Bundesjugendspiele & Alternatives Sportfest

Einmal im Jahr findet an unserer Schule ein Sportfest statt, an dem alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Nachdem lange Jahre stets die altbekannten Bundesjugendspiele durchgeführt wurden, die für die Erst- und Zweitklässler in modifizierter Form in der Halle stattfanden, wurde im Jahre 2002 erstmalig ein alternatives Spiel- und Sportfest für alle Kinder der Jahrgänge 1 – 4 veranstaltet. Ziel dieser Veranstaltung, die aufgrund ihrer hohen Beliebtheit fortan in jedem Jahr ausgetragen wurde, war es, nicht den leistungsorientierten Siegesgedanken in den Vordergrund zu rücken, sondern mehr das soziale Miteinander der Kinder zu fördern. In zusammengelosten Kleingruppen von bis zu sechs Kindern der Altersstufen 1/2 sowie 3/4 durchlaufen die Schüler insgesamt 18 Stationen, die sowohl auf dem Sportplatz als auch in der Sporthalle aufgebaut sind, in denen in spielerischer Form Aufgaben zum Laufen, Springen und Werfen zu bewältigen sind. Da hierbei gelegentlich das Zufalls- und Glücksprinzip einen Faktor zur Erreichung einer hohen Gesamtpunktzahl für die Gruppe stellt und alle Kinder im Anschluss eine Urkunde erhalten, entfällt der Leistungsdruck für den Einzelnen weitgehend.

Um den Kindern eine sportliche Abwechslung zu bieten, beschloss die Gesamtkonferenz für das Jahr 2006 wieder die Ausrichtung der traditionellen Bundesjugendspiele. Künftig wird es in jedem Jahr einen Wechsel zwischen Bundesjugendspielen und Alternativem Sportfest geben. So wird gewährleistet, dass alle Schülerinnen und Schüler in ihren vier Grundschuljahren beide Veranstaltungen einmal als „Kleine“ und einmal als „Große“ miterleben dürfen.

3.11 Radfahrprüfung

Die Planung und Organisation der Radfahrprüfung ist fester Bestandteil des Sachunterrichts. Sie wird meist im 4. Schuljahr, gelegentlich aber auch schon am Ende des 3. Schuljahres durchgeführt.

Die Prüfstrecke umfasst 12 Stationen. Diese werden von den Kindern einzeln unter der Aufsicht des Lehrers/der Lehrerin und, wenn möglich, der einiger Eltern mehrmals geübt. Parallel zu den praktischen Übungen werden Verkehrssituationen, -regeln und -zeichen theoretisch erarbeitet.

Eine Woche vor der praktischen Prüfung müssen die Kinder sich einer theoretischen Prüfung unterziehen.

Organisation und Durchführung der Prüfung

Am Prüfungstag wird die Betriebs- und Verkehrssicherheit der Fahrräder von einem Polizisten überprüft.

Die 12 Stationen der Prüfstrecke werden von allen KollegInnen und mehreren Eltern besetzt. Nun fahren die Kinder nacheinander die vorgegebene Route; die Stationsposten notieren eventuelle Fehler.

Nach der Auswertung der Ergebnisbögen werden die Ergebnisse den Kindern mitgeteilt. Die Kinder, die die ersten drei Plätze erreicht haben, werden genannt. Alle Kinder erfahren die Anzahl der erreichten Punkte meist am nächsten Tag von ihrem Klassenlehrer/ihrer Klassenlehrerin.

3.12 Projekt „Klasse 2000“

Fünf Klassen unserer Schule nehmen an dem Projekt „Klasse 2000“ teil, dessen Anliegen die frühzeitige Förderung einer positiven Gesundheitseinstellung und die Stärkung der allgemeinen Lebenskompetenzen von Kindern ist. Dieses geschieht durch:

- Förderung der Körperwahrnehmung und einer positiven Einstellung zur Gesundheit
- Erkennen der Bedeutung von gesunder Ernährung und Bewegung
- Stärkung des Selbstwertgefühls und der sozialen Kompetenz
- Schulung eines kritischen Umgangs mit Genussmitteln und Alltagsdrogen
- Schaffung eines gesundheitsfördernden Umfeldes durch gemeinsames Engagement von Kindern, Lehrern und Eltern

In der dritten Jahrgangsstufe bildet die Gewaltprävention einen besonderen Schwerpunkt. Die Schüler erlernen hierbei einfache Strategien zur gewaltfreien Konfliktlösung. Die Unterrichtsinhalte werden spielerisch ermittelt und machen den Schülern großen Spaß. Das Projekt beginnt in der 1. Klasse und begleitet die Schüler bis zur 4. Klasse.

„Klasse 2000“ umfasst bis zu 12 Unterrichtseinheiten pro Jahrgangsstufe, die von Lehrern sowie speziell geschulten Gesundheitsförderern (Fachleuten aus den Bereichen Pädagogik und Gesundheit) umgesetzt werden.

3.13 Känguru-Wettbewerb

Allen Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse wird jährlich die Teilnahme am Känguru-Wettbewerb geboten. Hierbei handelt es sich um einen europaweiten Mathematikwettbewerb, bei dem in allererster Linie die Freude an mathematischem Denken

und Arbeiten geweckt und unterstützt werden soll. Jede Klasse erhält altersgerechte Aufgaben, die am Kängurutag europaweit zur gleichen Zeit zu bearbeiten sind. In Form einer kleinen Siegerehrung wird am Ende des Schuljahres allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern der Schule gedankt.

3.14. Grundschulfußballturnier

Einmal im Jahr nimmt unsere Grundschule an einem Fußballturnier vom NFV teil. Fußballbegeisterte Jungs aus den 3. und 4. Klassen werden von ihren Sportlehrern in die Auswahlmannschaft der Grundschule Frielingen ernannt. Mit diesen Schülern wird das Hallenturnier gegen andere Grundschulen gespielt und wir werden meistens von engagierten Eltern fahrtechnisch unterstützt. Jede Mannschaft erhält für die Teilnahme eine Urkunde und die ersten 3 Plätze noch einen Lederball. Die Gewinnermannschaft wird zu einem zweiten Turniertag eingeladen, um gegen alle Sieger der Vorrundenspiele anzutreten. Bisher war die Grundschule Frielingen einmal im November 2009 erfolgreicher Gewinner der Vorrundenspiele.

3.15 Zusammenarbeit mit Kirche

Am Einschulungstag sind alle Schulanfänger und deren Verwandtschaft herzlich eingeladen, den Einschulungsgottesdienst in der Horster Kirche zu besuchen. Dieses Angebot wird gern angenommen.

Am Reformationstag nimmt die gesamte Schule an hierfür eigens ausgerichteten Schulgottesdienst teil. Dies wird – sofern es die Wetterverhältnisse zulassen – mit einer gemeinsamen Wanderung ins Nachbardorf Horst verbunden.

4. Arbeitsgemeinschaften

Unsere Schule bietet den Schülerinnen und Schülern ein breites Angebot an wählbaren Arbeitsgemeinschaften an und dies nicht erst, seitdem diese zur verbindlichen Stundentafel für die Klassen 3 und 4 gehören.

4.1 Kunst-AG

Einmal pro Woche treffen sich kunstinteressierte Kinder der 3. und 4. Klassen im Werkraum, um mit verschiedenen Materialien und Farben zu experimentieren. Dabei lernen sie ihren Blick für Details zu schärfen und ihre Umgebung aufmerksamer wahrzunehmen.

Bei der Orientierung an künstlerischen Vorbildern der Moderne, entwickeln sie eigene Vorstellungen, die dann mit Wasserfarben, Kreiden, Sand und Leim ausgestaltet werden. Dabei lernen sie ihren Blick für Details zu schärfen und ihre Umgebung aufmerksamer wahrzunehmen.

Auf diesem Wege können dann sowohl Naturkreise auf dem Schulhof als auch die bildhauerische Arbeit an Alabaster/Steinen im Vordergrund stehen. Die Arbeiten werden anschließend präsentiert und im Schulraum ausgestellt.

4.2 Einrad-AG

Da der Förderverein unserer Schule zum Schuljahr 2002/2003 sechs Einräder zur Verfügung stellte (später kamen noch zwei weitere dazu), sahen wir uns in der glücklichen Situation, eine etwas ausgefalleneren Sport-AG anbieten zu können. Die Kinder nahmen diese Gelegenheit sofort dankbar auf und seither läuft diese Arbeitsgemeinschaft nahezu durchgängig an unserer Schule.

Sehr viele Kinder haben bereits ihre Fähigkeit geübt, sich auf nur einem Rad fortzubewegen und der Schwerkraft zu trotzen. Denen, die mit besonders viel Freude bei der Sache sind, verfügen mittlerweile nicht nur über ein eigenes Einrad, sondern sind auch schon in der Lage verschiedene spezielle Techniken anzuwenden (wie z.B. Rückwärtsfahren, freihändigen Aufstieg, eine 2. Aufstiegsvariante, das Aufheben von Gegenständen am Boden, das Überfahren von Hindernissen, Pendeln, usw.).

Im Rahmen der Einrad-AG wird viel auf dem Einrad gespielt, das können sowohl Fang-, als auch Ballspiele und Staffeln sein. Besonders beliebt sind hier die speziell für das Einradfahren modifizierten Spielformen von „Brennball“ und „Bouncer ball“ („Bratzhammerball“).

Darüber hinaus lernen die Kinder verschiedene Elemente des Formationsfahrens (wie z.B. Tore bilden und durchfahren, Stern- und Kreisformationen, Viererboxen, Ketten, usw.), die auch schon auf diversen Schulfesten präsentiert werden konnten.

Auch wenn nach über 11 Jahren die große Euphorie an der Einrad-AG inzwischen ver-
ebbt ist, hat doch die hohe Beliebtheit dieser Sportart dazu geführt, dass sich das Er-
scheinungsbild des Ortes verändert hat. Nachmittags sieht man in Frielingen immer
wieder Kinder, die Einrad fahren oder dieses üben. Sollten die Schülerinnen und Schüler
nämlich nicht über ein eigenes Einrad verfügen, haben sie die Möglichkeit, eines der
acht Schuleinräder auszuleihen.

4.3 PC-AG

Grundschul Kinder kennen den Computer in erster Linie als „Spielgerät“. Die PC-AG fo-
kussiert den PC als „Arbeitsgerät“.

Mit Hilfe eines eigens hierfür entwickelten Lehrgangs erarbeiten sich die Kinder zu-
nächst die Grundlagen des Textverarbeitungsprogramms „Writer“. Jeder Schüler steu-
ert dabei sein Lerntempo selbständig; der Lehrer unterstützt nur dann, wenn Verständ-
nisschwierigkeiten auftauchen. Diese „Verständnisschwierigkeiten“ wiederum fließen in
die jährliche Überarbeitung des Lehrgangsheftes, das so ein immer unabhängigeres
Arbeiten ermöglicht.

Die Nutzung des Internets ist ebenfalls Bestandteil dieses Lehrgangs. So wird u.a. ge-
lernt, Dinge im Netz zu suchen, Informationen auszuwerten, aber auch Gefahren ge-
genüber wachsam zu sein.

Nach Abschluss des Textverarbeitungslehrgangs steht das Präsentationsprogramm
„Impress“ im Mittelpunkt. Jeder Schüler fertigt eine Präsentation nach Interessenslage
an. Es werden Fotos erstellt, diese in die Präsentation eingefügt und kleinere Texte ver-
fasst. Das fertige Produkt kann anschließend vorgestellt und mit nach Hause genom-
men werden.

4.4 Chor-AG

Die Chor AG ist ein Angebot für alle Kinder der 2. bis 4. Klasse, bei dem die Freude am
gemeinsamen Singen und Musizieren im Vordergrund steht.

Momentan proben immer freitags 25 singbegeisterte Schüler für 45 Minuten einstim-
mige und teilweise auch zweistimmige Lieder verschiedener Art, z.B. Lieder zu den Jah-
reszeiten, Bewegungs- und Spaßlieder, Lieder aus aller Welt bis hin zu Hits aus Pop,
Film und Musical. Der Chor tritt bei Schulfesten auf und bereichert die gemeinsame
Weihnachtsfeier und den Frielinger Weihnachtsmarkt.

4.5 Trommel-AG

Seit August 2009 wird an unserer Schule eine Trommel-AG angeboten. In dieser werden einmal pro Woche auf verschiedenen Percussioninstrumenten (Surdo, Snare, Repi, Djembe, Glocke, Agogo) verschiedene Trommel-rhythmen und -grooves eingeübt. Regelmäßig begrüßt die Trommel-AG die Schulanfänger mit einem lauten Trommelwirbel bei unseren Einschulungsfeiern in der Sporthalle. An Schulfesten oder Weihnachtsfeiern finden ebenfalls kleine Auftritte statt.

Außerdem wird regelmäßig mit Schülerinnen und Schülern der Trommel-AG für das inklusive Trommelwirbelprojekt „Der große Trommelwirbel“ unter der Leitung von Gaby Grest und Frieder Bleyl geprobt. Er ist Norddeutschlands größtes integratives Perkussionsensemble, das in immer wechselnden Formationen auftritt. Diese beiden Musikfachkräfte geben ihre Trommelarrangements über Lehrerfortbildungen an interessierte Kolleginnen und Kollegen aller Schulformen weiter. Die Resonanz ist sehr groß. Seither wird dezentral geprobt. Vor jedem Auftritt kommen alle teilnehmende Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Schulformen und Altersstufen zu einer Generalprobe zusammen. Bisher konnten wir bei „Jugend musiziert“ in der Staatsoper (5/2010), beim „Fête de la Musique“ in der Innenstadt Hannover (6/2011 und 6/2012), beim Maschseefest (6/2011) und bei der Kongresseröffnung „Suchet der Schule bestes“ in der Kongresshalle Hannover (12/2011) sowie einigen anderen Kongresseröffnungen (2/2012 und 9/2013) und einem Schuljubiläum in Wunstorf (7/2012) mitwirken.

Alle vorhandenen Trommeln wurden vom Förderverein der Grundschule Frielingen finanziert.

4.6 Tanz-AG

Seit dem Schuljahr 2013/2014 befindet sich die Grundschule Frielingen in der glücklichen Lage, endlich eine Tanz-AG anbieten zu können. Wurden Tänze in der Vergangenheit vereinzelt lediglich klassenintern eingeübt und aufgeführt, können jetzt Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen gemeinsam einmal die Woche zusammen neue Tanzschritte und Rhythmusfolgen erlernen. Durch die Anschaffung eines leistungsstarken Ghettoblaster, ist die Tanz-AG unabhängig in der Wahl ihres Auftrittsortes. Meist wird jedoch in der Pausenhalle geprobt, ehe die gelernten Tänze einer Öffentlichkeit im Rahmen von Weihnachtsfeiern oder dem Auftritt beim Weihnachtsmarkt vorgestellt werden. Gegenwärtig besteht die AG aus 17 Kindern, wobei das Mischungsverhältnis von Mädchen zu Jungen 2:1 beträgt und alle gleichermaßen mit Freude bei der Sache sind. Das Repertoire ist vielseitig. Getanzt wird sowohl zu topaktuellen Hits aus dem Radio wie auch zu orientalischen Klängen oder klassischen Werken wie einem Stück aus dem "Nussknacker".

5. Kooperation mit anderen Institutionen

Unsere Schule kooperiert mit vielen anderen schulischen und außerschulischen Einrichtungen:

- Mit allen anderen Garbsener Schulen bilden wir das Netzwerk Garbsener Schulen.
- Regelmäßig finden Treffen der Schulleitungen aller Garbsener Schulen und zusätzlich Zusammenkünfte aller Garbsener Grund- und Förderschulen statt.
- Die Fachkonferenzleitungen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch aller Garbsener Schulen treffen sich mindestens einmal im Jahr.
- Gemeinsame Fortbildungen mit den Kollegien anderer Schulen.
- Es besteht ein Kooperationsvertrag zwischen unserer Schule und der DRK-Kita Farbenfroh. Dazu gehören auch gemeinsame Dienstbesprechungen und ein umfangreicher Kooperationskalender.
- Mit dem SV Frielingen haben wir in den letzten Jahren mehrere gemeinsame Arbeitsgemeinschaften angeboten (besonders Tischtennis).
- Mit dem NABU, der Freiwilligen Feuerwehr Frielingen, ortsansässigen Vereinen und Unternehmen haben wir viele Kontakte.

6. Austausch mit ausländischen Schulen

6.1 Schulpartnerschaft mit Wales

Seit dem Schuljahr 2006/2007 besteht zwischen der Litchard Primary School in Bridgend, Wales, und der Grundschule Frielingen ein reger Briefkontakt. Die jeweils 4. Klassen unserer Schule stellen sich den Kindern der walisischen Schule mit einem gemeinsamen Schreiben vor und erhalten dann in der Regel einen, gelegentlich auch zwei feste BriefpartnerInnen, mit denen sie sich dann austauschen. Üblicherweise werden die Briefe gemeinsam im Unterricht erarbeitet, später jedoch aus Zeitgründen privat von zu Hause aus mit Elternhilfe auf Englisch geschrieben. Die Briefe werden von der Englischfachkraft eingesammelt und gemeinsam nach Wales geschickt.

Inhaltlich geht es in den Briefen meist um jahreszeitliche Themen wie Weihnachten, Fasching und Ostern, ebenso wie persönliche Hobbies, Haustiere oder das Schulleben in Deutschland und Wales. Da die Kinder in Bridgend in der 4. und 5. Jahrgangsstufe sind und noch keinen Deutschunterricht hatten, schreiben sie ihre Briefe auf Englisch, fügen aber eine computergestützte deutsche Googleübersetzung bei, die häufig so verdrehte Sachen beinhaltet, dass es allgemeine Erheiterung bei den Frielinger Kindern auslöst. Gelegentlich werden auch Fotos, Basteleien oder andere kleinere Beigaben mit verschickt.

Einige dieser Brieffreundschaften überdauern dann auch den Abschluss der Grundschulzeit und werden privat per Mail fortgesetzt. Die Kollegin aus Wales, Mrs Sarah Howells und ihr Ehemann, waren im Jahr 2010 bereits zu Besuch bei uns in der Schule, um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen.

6.2 Freundschaft mit Honduras

Ausgehend von einer weihnachtlichen Wichtelaktion kam es 2011 zu einem Kontakt mit einer kleinen Vorschule in Honduras. Diese Schule wird durch deutsche Spenden finanziert und es gibt dort derzeit 56 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren.

Seither findet ein regelmäßiger Briefwechsel zwischen den Kindern der Klasse 2 und den Kindern in Honduras statt, bei dem Briefe und selbstgemachte Geschenke ausgetauscht werden.

7. Ausblick und Ziele

Das Kollegium der GSF will sich mit folgenden Inhalten verstärkt auseinandersetzen:

- ✓ intensivere Nutzung von Lernprogrammen am PC
- ✓ Hospitationen innerhalb des Kollegiums
- ✓ Die Arbeit mit einer Wiedervorlageliste einführen
- ✓ Fortbildungsangebote intensiver wahrnehmen
- ✓ Weiterentwicklung der Umsetzung der Inklusion